Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.
Ausgabe Nr. 2 vom 21.05.2010

NEWS

Landesmeisterschaften und LJTr. 2010 in Buchholz i.d.N.

Neuer Vorstand und Jugendvorstand

Bootsmotor: Volksbank "rettet" Nienburger DLRG-Boot

Grußwort

Die DLRG-OG Nienburg ist mit ihren rund 480 Mitgliedern heute die größte Ortsgruppe im DLRG-Bezirk Nienburg/Weser. Beheimatet ist sie in der eigenen Rettungsschwimmerschule auf dem Gelände des Nienburger Frei- und Hallenbades an der Mindener Landstraße.

Neben den originären Aufgaben der DLRG, wie zum Beispiel der Wasserrettung, hat es sich die DLRG-OG Nienburg zur Aufgabe gemacht, möglichst vielen Menschen das Schwimmen beizubringen. Hierfür nutzt sie intensiv das Frei- und Hallenbad an der Mindener Landstraße. Dieses bietet ganzjährig, insbesondere für das Anfängerschwimmen, das ein Schwerpunkt des Angebots der Ortsgruppe ist, gute Voraussetzungen. Auch das regelmäßige Rettungsschwimm- und Tauchtraining der DLRG finden dort sehr gute Rahmenbedingungen. Die Ortsgruppe ist damit ein wichtiger Verein für das Erlernen und die Absicherung des Schwimmens in der Stadt Nienburg.

Die Zukunft des Nienburger Frei- und Hallenbades ist derzeit auf dem Prüfstand. Besonders eine veraltete Wasseraufbereitungstechnik und bauliche Mängel machen umfangreiche Investitionen erforderlich. Aufgrund veränderter Ansprüche der Badegäste und Schwimmsport treibenden Vereine wird sowohl im Rat als auch in der Verwaltung intensiv über die weitere Badentwicklung beraten und geplant.

Eine bereits vorliegende Konzeptstudie zur weiteren Badentwicklung kommt unter Berücksichtigung örtlicher Bedarfe und betriebswirtschaftlicher Grundlagen zu dem Ergebnis, dass es sinnvoll ist, das alte Frei- und Hallenbad abzureißen und am alten Standort einen Neubau zu errichten, der auf das Angebot für Sport und Gesundheit ausgerichtet ist.
Gegenwärtig sind Rat und Verwaltung bemüht, hierfür die finanzielle Grundlage herzustellen. Auch mit einem neuen Bad sollen weiterhin gute Rahmenbedingungen für die Ziele und Aufgaben der DLRG-OG Nienburg vorgehalten werden.

Ich wünsche der DLRG-OG Nienburg weiterhin eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Vereinsarbeit in der Stadt Nienburg/Weser.

STADT NIENBURG/WESER

Henning Onkes
Bürgermeister

Kurzmeldungen:

Ausstellung beim Tag offenen Tür im Wassarium Drakenburg

Am Sonntag den neunten Mai war die OG Nienburg der Einladung des Kreisverbands für Wasserwirtschaft gefolgt und nutzte den Tag der offenen Tür im Wassererlebnispark „Wassarium Drakenburg" mit einer eigenen Ausstellung.
Zum zweiten Mal präsentierte sich das neue Kasperletheater mit Rudi dem Rettungsschwimmer und Nobbi der wagemutigen Robbe. Dreimal konnte Rudi Nobbi, der sich immer wieder leichtsinnig in Gefahr gebracht hatte, an diesem Tag retten.

Die Bootsgruppe stellte ihr Arbeitsgerät aus und die Einsatztaucher unterhielten das Publikum mit einem Unterwasser-Menschärgere-dich-nicht oder trainierten ihre Fähigkeiten im Arbeiten unter Wasser an Rohrleitungskonstruktionen.

Und natürlich durfte auch der Waffelstand nicht fehlen, an dem nach DLRG-Geheimrezept einige hundert Waffeln zubereitet wurden.

Volksbankcup in Rehburg

Der Volksbankcup, ein Freundschaftswettkampf im Rettungsschwimmen, fand am 15. Mai im Hallenbad Rehburg statt. Auf Einladung der dortigen Ortsgruppe nahmen viele Mannschaften aus dem DLRG-Bezirken Nienburg, Hannover-Land und Braunschweig teil.

Saskia Münzberg, Malte Plumhoff, Laurin Rösemeier und Tim Schimansky erschwammen in ihrer Altersklasse einen Vorsprung von 450 Punkten und sicherten sich so den ersten Platz. Sie schlossen damit die durchaus erfolgreiche Wettkampfsaison der Ortsgruppe ab.

Kurzmeldungen:

Top 10 der Deutschen Rettungsschwimmerinnen

Falls es so etwas geben würde wie „Deutschland sucht die Superrettungsschwimmer", dann wäre sie auf jeden Fall ganz oben mit dabei: Martina Holthöfer

Auf den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2010 erkämpfte sie sich einen neunten Platz in der AK 40 W und kam so erstmals mit unter die Top 10! In Harsewinkel in NRW nahmen über 1500 Wettkämpfer an diesem Event teil.

Und kurze Zeit später konnte sie auf den Landesmeisterschaften 2010 in Buchholz in der Nordheide erneut feiern: Diesmal sicherte sie sich in einem äußerst starken Teilnehmerfeld den dritten Platz und „schwamm" somit aufs Podium.

Neuer Internetauftritt

Seit kurzem ist unter der Adresse *www.Nienburg.DLRG.de* die neue Internetseite der DLRG Ortsgruppe Nienburg zu finden. Aus der ursprünglichen Idee, die alte Homepage einfach ein bisschen „aufzumöbeln", ist dennoch nichts geworden. Stattdessen entschloss man sich, die Seite von Grund auf neu zu gestalten.

Verantwortlich dafür zeichnet sich vor allem Lars Franke. Er programmierte zahlreiche Stunden an etwas, das sich nun durchaus sehen lassen kann! Für den Inhalt sorgte unter anderem Sebastian Litzkuhn. Viele neue Rubriken hielten Einzug, wie z.B. ein eigener Bereich für die KiGa-Projektgruppe. In einer neuen Bildergalerie sind aktuelle Fotos von den verschiedenen Aktivitäten, Einsätzen und Übungen der Wasserretter verfügbar, außerdem eine Onlineversion der „News".

Entenrennen abgesichert

1500 kleine gelbe Plastik-Enten stürzten gegen Mittag des 02. Mai in die Weser.

Angefeuert von mehreren hundert Zuschauern schwammen sie gemütlich von der Fußgängerbrücke flussabwärts die Weser hinunter bis sie schließlich in einer Schlauchbarriere zusammentrieben und dort herausgefischt werden konnten.

Zusammen sorgten die DLRG Ortsgruppe Nienburg und der ansässige Ortsverband des THW für einen reibungslosen Ablauf.

Während das von der Tafel organisierte Rahmenprogamm gegen Mittag für viele Zuschauer sorgte, begann die Arbeit für die Helfer schon deutlich früher. Einige Stunden vorher trafen sich die Wasserretter und technischen Helfer an der Kaimauer unter der Weserbrücke. Hier wurde der Ablauf besprochen und die Boote zu Wasser gelassen. Für einige der Beteiligten durchaus neu: Das THW hob nicht nur die eigenen Schwimmpontons sondern auch die Mehrzweckboote der DLRG mit einem Fahrzeugkran ins Wasser.

„Zwar sind die meisten Gewässer im Einsatzgebiet über Zufahrten oder bestimmte Uferstellen zum gewöhnlichen Trailern geeignet, sollte es jedoch im Einsatz darauf ankommen, müssen auch die jüngeren Einsatzkräfte Bescheid wissen, wie man die Boote mit dem Kran einer anderen Hilfsorganisation ins Wasser bekommt!" , machte TL-Einsatz Sebastian Litzkuhn deutlich. Gerade im Katastrophenschutz sei das Kranen von Booten nicht unüblich. Außerdem lerne man die anderen Einsatzkräfte so unter realen Bedingungen kennen und schätzen.

Mit Sanitätern auf den Booten konnte durchgehend eine notwendige Sicherheit der Zuschauer am Ufer gewährleistet werden.

Die Nienburger Tafel konnte mit rund 1500 verkauften Enten und der beachtlichen Resonanz dieser Veranstaltung ebenfalls ein sehr positives Fazit ziehen.

Vom Anfänger zum Rettungsschwimmer
Schwimmtraining am DLRG-Stützpunkt Steimbke

„Schwimmen wir mit Flossen?“

Das ist eine der Fragen, die nahezu jedes Mal von einem der jungen, motivierten Schwimmer im Steimbker Hallenbad gestellt wird. In der beschaulichen Badeanstalt kommen jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr um die 40 Kinder und Jugendliche zusammen, die alle vom selben Angebot gelockt werden: Schwimmen, schwimmen, schwim-men und das nicht allein, sondern mit Freunden, Klassenkameraden oder einfach nur Kindern, die man flüchtig aus der Schule oder dem Dorf kennt. „Aus einfachen Bekanntschaften entwickeln sich manchmal echte Freundschaften“, weiß Moritz Beermann, einer der ehrenamtlichen Helfer.

Zur Trainingszeit wird, anders als im normalen Badebetrieb, das große Schwimmerbecken in 3 Bahnen aufgeteilt, wobei auf der ersten Bahn die jungen, also die 8- bis 10-jährigen und auf der zweiten und dritten Bahn die jeweils älteren Kinder schwimmen.

Das Schwimmbad wird donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr von der DLRG genutzt. Es gibt zwei Gruppen, die eine von 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr, in welcher die jüngeren Kids fleißig schwimmen und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen, die andere von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr. In den 45 Minuten der ersten Gruppe, in denen auf allen drei Bahnen voller Betrieb und teilweise sogar Aufregung und Nervosität davor herrscht, sich beweisen zu wollen, kümmern sich jeweils drei bis fünf ehrenamtliche Helfer darum, dass alle Kinder beschäftigt und zufrieden sind. Zwar können nicht jeden Donnerstag die Wünsche aller erfüllt werden, doch geben Kai Franke, Moritz Beermann und Co ihr Bestes um jedem einzelnen gerecht zu werden.

Von Übungen, die zum Rettungsschwimmen hinführen sollen, bis hin zu Tauch- und Wettkampftraining ist für vielfältige und spaßige Beschäftigung aller gesorgt.

Die Mädchen und Jungen scheinen mit Spaß dabei zu sein und sich jedes Mal wieder auf den Donnerstagabend zu freuen:

Eine der beliebtesten Disziplinen ist jedoch das Schwimmen mit Flossen, da jeden Donnerstag die Flossenkiste betrachtet und mindestens zweimal nachgefragt wird, ob es denn möglich sei, mit Flossen zu schwimmen. In den meisten Fällen kann dieser Wunsch erfüllt werden, auch wenn dies oft in einem laufenden Haufen schreiender und sich freuender Kinder endet. Jeder will zuerst seine Flossen haben und unter dem ganzen Geschrei, mit welchem die Schuhgrößen kundgetan werden sollen, ist kaum noch ein Wort zu verstehen. Mit beruhigenden Worten, dass doch jeder einmal drankäme und genügend Flossen für alle da seien, ist alles geklärt und jeder nimmt zufrieden seine Flossen entgegen. Nach 45 Minuten nassen Spaßes wird noch kurz das Nichtschwimmerbecken unsicher gemacht, bevor das Chlor von Haut und Haaren gewaschen und der Weg nach Hause angetreten wird.

Hindenisschwimmen

Für alle Helfer folgt eine 15-minütige Pause, bevor die nächsten Schwimmer auftauchen oder sie selbst ins kühle Nass steigen. Ab 18:30 Uhr beginnt das Training der zweiten Gruppe, also für die älteren. Wieder ist es auf drei Bahnen verteilt, wobei auf der dritten Bahn im Gegensatz zur ersten Gruppe selbstständiges Training der 17 bis 19-jährigen erfolgt. Während Ralf Holthöfer auf der ersten Bahn Schnorcheltraining für interessierte Mädchen und Jungen anbietet, trainiert Kai Franke auf der mittleren Bahn mit den Jugendlichen für Wettkämpfe wie z.B. die Landesmeisterschaften. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf einer Optimierung der Schwimmtechnik, was im Endeffekt dann zu einer spürbar höheren Geschwindigkeit im Wasser führt. Dazu ist natürlich auch ein Konditionstraining wichtig. Und wer anfängt in dieser Gruppe mit zu trainieren, der lernt als erste hilfreiche Fertigkeit die Kraulwende, die im Rettungsschwimmen an sich eher ungebräuchlich ist.

Desweiteren wird auch die Abnahme von und Vorbereitung auf Rettungsschwimmabzeichen angeboten. Zu diesen zählt zum Beispiel der Juniorretter, den jedes Mitglied ablegen kann, das das 10. Lebensjahr vollendet hat.

Wer schon etwas älter ist, kann die Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold ablegen. So setzt sich jeden Donnerstag wieder ein herausforderndes und abwechslungsreiches Trainingsprogramm zusammen, an dem jeder, der Interesse am Schwimmen hat, Spaß haben kann. Nach zwei Stunden, viel Spaß und Motivation geht ein Abend im Hallenbad in Steimbke zu Ende und nahezu jeder geht wieder seinen eigenen Weg, bis zum nächsten Donnerstag, an dem das Schwimmbad wieder in die Hände der DLRG OG Nienburg gegeben wird.

fa

Erklären des Abtauchens

Für Fragen stehen die Trainer gerne persönlich im Bad zur Verfügung, ansonsten besteht die einfache Möglichkeit zur Kontaktaufnahme per E-Mail an:
Training-Steimbke@Nienburg.DLRG.de
Fragen zur Abnahme von Rettungsschwimmabzeichen bitte an:
Technische-Leitung-Ausbildung@Nienburg.DLRG.de

Partner und Ausrüster der Rettungsschwimmer

INTERSPORT® HOFFMANN

Lange Str. 57 · 31582 Nienburg · Tel. (0 50 21) 40 30 · Fax 92 52 41

SPEISEN & GETRÄNKE
Salate, Fleisch- und Fischgerichte, Pizza, Nudeln, XXL-Menüs, Leckeres im Fladenbrot, Eis-, Kuchen- und Kaffeespezialitäten

Culinario
BISTRO - CAFÉ - SCHNELLRESTAURANT

Gemütliches, modernes Ambiente und reichhaltige Gerichte für jeden Geschmack - alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Hauptstr. 31 - 31634 Steimbke
Tel. (0 50 26) 90 06 68

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10 - 21 Uhr
Sonntag und Feiertage 12 - 21 Uhr

Täglich wechselnde Tagesgerichte für 5,- €:
Nudeln, Döner-Teller, Pizza, Schnitzel, Fisch Currywurst mit Pommes für nur 4,95 €

Landesmeisterschaften und Landesjugendtreffen 2010

Die Reise auf dem 10. Längengrad – unter diesem Motto fanden in diesem Jahr das Landesjugendtreffen und die Landesmeisterschaften der DLRG-Jugend Niedersachsen in Buchholz in der Nordheide statt.

Vom 25. bis zum 28. März hatten die Rettungsschwimmer Zeit, ihre „Kräfte" untereinander zu messen. Die Ortsgruppe Nienburg nahm mit insgesamt 35 Personen teil. Dabei stand auch, wie in jedem Jahr, das Miteinander auf dem Landesjugendtreffen im Vordergrund.

Der Freitagmorgen begann früh, denn die Mannschaftswettkämpfe standen auf dem Programm. Das bedeutete frühes Aufstehen für die Schwimmerinnen und Schwimmer aus den Altersklassen 13/14 W und 13/14 M. Um viertel vor sieben wollte man am Schwimmbad sein, um noch genügend Zeit für das Einschwimmen zu haben.
Da die Nienburger Wettkämpfer meist im jüngeren Jahr ihrer Altersklasse starteten, war eine deutliche körperliche Überlegenheit ihrer Gegner vorprogrammiert. Trotzdem gelang es ihnen, Läufe zu gewinnen. Die Mannschaft Nienburg II mit Ina Block, Rieke Meineke, Maren Holthöfer, Anna Sehlmeyer und Johanna Wesch punktete vor allem in der sog. „Puppenstaffel". Nienburg Eins mit Björn Dohlich, Fabian Feddeler, Fritz Peimann, Annika Schrader und Michel Schultz konnten hingegen mit der Gurtretterstaffel Punkte sammeln.
Beide Mannschaften landeten in der Endauswertung im souveränen Mittelfeld.

Gurtretterstaffel AK 15/16

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der AK 15/16 M durften, nachdem sie vorher schon ihr Können in der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) unter Beweis gestellt hatten, am Freitagmittag gegen ihre Gegner in den „nassen" Disziplinen antreten. Dabei punkteten Leander Blümel, Lisa Harries, Leon Potratz und Tim Schultz vor allem mit der Hindernisstaffel.

Den Abschluss bei den Mannschaftswettkämpfen bildeten die Schwimmerinnen der AK 17/18. Den „gelben Haien", Anna Block, Maren Langenkamp, Johanna Röhrig, Kim-Fenja Sieg und Anne Schwob, wurde ein Fehler „auf dem Trockenen" zum Verhängnis: Beim Start zur Hindernisstaffel war bei der ersten Schwimmerin ein leichtes Zucken zu erkennen. Obwohl dies weder zu einem verfrühten Startsprung noch zu anderen Beeinträchtigungen führte, attestierten die Wettkampfrichter höchst streng nach Regelwerk einen „V4", also einen Frühstart. Dies bedeutet eine Disqualifizierung für den Lauf, wodurch den „Haien" knapp 700 Punkte in der Endauswertung fehlten. Trotzdem erreichten sie das beste Ergebnis aller Nienburger Mannschaften in Punkten.

Am Samstagmorgen begann dann der Wettkampftag in der Einzelwertung. Hier startete Martina Holthöfer in der AK 40 W und erkämpfte einen sehr guten dritten Platz. Über alle Läufe hinweg blieb sie dicht bei den Führenden, womit sie sich ein großes Zeitpolster gegenüber den nachfolgenden Schwimmerinnen verschaffte.

Der Steyerberger Jan Wegmann startete für seine Heimat-Ortsgruppe Georgsmarienhütte. Im Einzelwettkampf konnte er sich den zweiten Platz und in der Mannschaftswertung gar einen beachtlichen ersten Platz sichern. Im Gegensatz zu den Mannschaftswettkämpfen fanden die Einzelwettkämpfe im einige Kilometer entfernten Hittfelder Hallenbad statt. Den „Einzelkämpfern" stand somit ein deutlich leereres Bad zur Verfügung, was ein ruhigeres Kräftemessen ermöglichte. Wie in den Jahren zuvor gab es neben den Landesmeisterschaften das Rahmenprogramm des Landesjugendtreffens. Ob Kletterwand oder Themenräume, für Unterhaltung und Abwechslung wurde reichlich gesorgt. Besondere Begeisterung rief in diesem Jahr wieder das Night-Center hervor: An den ersten Abenden konnte man sich zwischen der Lounge mit gemütlichen Strandliegestühlen oder der Tanzfläche entscheiden.

Stimmung im Night-Center

An den letzten Abenden fanden hier die Siegerehrungen statt:

Die extrem aufwändige und sehr gelungene Bühnenshow zur Siegerehrung lockte einen Großteil der über 2000 Teilnehmer in die Halle.

Was erst ein wenig nach „Kinderdisco" aussah, entpuppte sich als wirklicher Hingucker:

Auch für die hinten Stehenden waren das durch die Veranstaltung führende Moderatorenduo, bzw. die Auszeichnung der siegreichen Wettkämpfer immer gut zu sehen, da das Geschehen mit moderner Kameratechnik live an große Leinwände geworfen wurde.

Die siegreichen Schwimmer bekamen dann ihre Medallien von den Mitgliedern des Landesjugendvorstandes überreicht.

Der Abend war nach der Siegerehrung noch lange nicht vorbei: Jetzt, nach den Wettkämpfen, feierten so viele Wasserretter gemeinsam wie selten zuvor; wer wollte, bis weit in die Morgenstunden.

Am Sonntagvormittag war es dann Zeit zur Abreise. Etwas wehmütig machten sich die 27 Nienburger gemeinsam mit den Schwimmern aus Rehburg auf den Weg gen Süden.

Und auch wenn das Motto der diesjährigen Landesmeisterschaften und des Landesjugendtreffens, „Die Reise auf dem 10. Längengrad" nicht unbedingt von allen durchblickt wurde, gibt es nur sehr gute Erinnerungen: „ Einfach toll dieses Jahr, und für alle Altersklassen etwas dabei!" lobte die Jugendvorsitzende Sari-Angés Sieg. „Im nächsten Jahr sind wir definitiv wieder dabei!"

Neuer, "alter" Vorstand der OG Nienburg

Bericht von der Mitgliederversammlung am 13. März 2010

Auf der Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Nienburg /Weser e.V. konnte die Vorsitzende Annemarie Wenzel zahlreiche Mitglieder sowie als Gast den Bezirksvorsitzenden Jürgen Witte begrüßen. Witte bedankte sich in seiner Funktion bei allen Vorstandsmitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit „vor Ort" und für das Engagement auf Bezirksebene.

Die Geehrten

Unter dem Tagungsordnungspunkt „Ehrungen" blickt auf 50jährige Mitgliedschaft Wilhelm Stephan zurück. 40 Jahre dabei ist Dr. Karl-Heinz Oehne und 25 sind Jahre Rudi Gehrmann, Werner und Gudrun Hackmann, Daniela Kleinert, Jutta Kröning, Lars Franke und Andreas Wendt dabei.

Aus dem Bereich der Technischen Leitung berichtete Ralf Holthöfer über die zahlreichen Aktivitäten und Einsatzübungen im vergangenen Jahr. Unter anderem standen Eisrettungsübungen sowie eine Massenanfall an Verletzten (MANV)-Übung in Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen auf dem Programm. Zu den „echten" Einsätzen zählten die Rettung eines Rehs vom Eis und ein Schiffsbrand auf der Weser. Weitere Absicherungs-, Sanitäts- und Sucheinsätze gehörten zu den jährlichen Aufgaben der Nienburger Einsatzgruppe. Erfreulicherweise konnte die Zahl der Einsatztaucher in der Ortsgruppe von zwei im Jahr 2008 auf fünf Taucher im vergangenen Jahr erhöht werden. Weiterhin wurden unter anderem Signalmänner ausgebildet, so dass in der OG Nienburg eine jederzeit abrufbare und einsatzfähige Tauchgruppe stationiert ist.

Aus dem Ressort Finanzen berichtete Schatzmeister Kai Franke den Anwesenden von der angespannten finanziellen Situation. Eine Ersatzbeschaffung für den defekten Bootsmotor der Ortgruppe ist ohne Unterstützung durch Sponsoren und Zuschüsse des Landkreises nicht realisierbar. Die bereits im Februar neu gewählte Jugendvorsitzende Sari-Angès Sieg informierte von den Jugendveranstaltungen aus dem vergangenen Jahr. Ein Highlight für die Jugendlichen der DLRG war die Sommerfreizeit am Bodensee. Desweiteren hat die Jugend an einigen Wettkämpfen teilgenommen und unterstützend bei vier Wacheinsätzen am Badesee Lahde mitgewirkt.

Die Vorsitzende Annemarie Wenzel wurde von der Versammlung wiedergewählt. Ebenso im Amt bestätigt wurden die Technischen Leiter Sebastian Litzkuhn und Ralf Holthöfer der gleichzeitig als 2. Vorsitzender gewählt wurde, sowie Kai Franke als Schatzmeister. Als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit fungiert zukünftig Lars Franke. Die Positionen der Beisitzer übernehmen Hans-Peter Wehrmann, Oliver Schütze und als jüngster im Team, Hannes Reichert. Annemarie Wenzel bedankte sich bei den ausgeschiedenen, langjährigen Vorstandsmitgliedern Klaus und Barbara Beneke, Petra Sandmann und Birgit Paschke für ihre geleistete Arbeit.

Als weiterer Punkt wurde das Fehlen einer passenden Garage für die drei Fahrzeuge, das Boot und das Material der Ortsgruppe thematisiert. Das aktuell angemietete Schleppdach biete nicht die Voraussetzungen für die Anforderungen der Einsatzgruppe. Die Ortsgruppe befindet sich nach wie vor auf der Suche nach einem geeigneten Stellplatz für den Fuhrpark. *lf*

Der neuer/"alte" Vorstand:

Die Jugend wählt einen neuen Vorstand

Das geschah auf der Ortsjugendversammlung am 07.02.:

Rund 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene folgten der vom, nun ehemaligen, Jugendvorsitzenden Kai Franke versandten Einlandung zur Jahreshauptversammlung der Jugend der DLRG Ortsgruppe Nienburg und kamen am 07. Februar in die Rettungsschwimmerschule am Freibadgelände in Nienburg.

Bei kühlen Getränken und guter Stimmung wurden die Punkte der Tagesordnung ordnungsgemäß abgehakt. Unter diese fiel zum Beispiel die Verkündung des Haushaltsplanes, also der Verwendungszwecke des zur Verfügung stehenden Geldes.

Wahl des Jugendvorstandes

Wichtigster Punkt jedoch war die anstehende Neuwahl des Jugendvorstandes: Da Kai Franke bekannt gegeben hatte, dass er sich nun mehr oder weniger zu alt für den Posten des Jugendvorsitzenden fühle und er das Amt gern weitergäbe, folgte eine komplette Umstrukturierung des Vorstandes. Es wurde mittels Handzeichen abgestimmt. Zur Wahl des „Oberhaupts des Jugendvorstandes", also zum/zur Jugendvorsitzenden stand nach reichlichen Überlegungen ihrerseits Sari-Angès Sieg, die einstimmig zur Nachfolgerin von Kai Franke gewählt wurde. Da ihr voriger Posten im Vorstand nun also anderweitig besetzt werden musste, rückte Anna Block in Saris Amt auf und ist nun für die Mädchen in der Jugendarbeit zuständig.

Desweiteren trat Hannes Reichert an die Stelle von Lars Franke und ist ab sofort für die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendgruppe zuständig. Franziska Albers ersetzt von nun an Wolfgang Kuhl in der Jugendpolitik und Bildungsarbeit. Einstimmig wie-

Der neue Jugendvorstand

dergewählt wurden Moritz Beermann (Planung, Recht, Organisation und Versicherung), Felix Borck (Schwimmen, Retten und Sport), Christopher Rohe (Natur und Umwelt), Jana Jacobi (Kindergruppenarbeit), Lena Zybarth (Fahrten, Lager und internationale Begegnungen) und Martina Holthöfer (Wirtschaft und Finanzen).

Nach Abarbeitung der Tagesordnung lieferte der Pizzabote 4 „Partypizzen" die schnell verzehrt wurden. In Folge des gemeinsamen „Schmauses" lief die Versammlung dann langsam auseinander und für die meisten ging's ab nach Hause.

Zum „Abschluss" überreichte Sari Sieg einen großen Bilderrahmen mit vielen Erinnerungsfotos aus vergangenen Tagen, um sich bei Kai Franke im Nahmen aller Jugendlichen für das langjährige und aktive Engagement als Jugendvorsitzender zu bedanken.

„Wieder mal eine super Teilnahme unter den Kindern und Jugendlichen!", bilanzierte Kai Franke. Also gilt der Dank allen Teilnehmern und der Vorstand hofft auf eine ebenso reiche Teilnahme im nächsten Jahr. *fa*

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Die Vereinszeitung „NEWS" kann nun zum zweiten Mal mit einer Auflage von 1000 Stück kostenlos herausgegeben werden. Dies ermöglichen uns die inserierenden Institute, Lokale und Unternehmen!

Vielen herzlichen Dank!

Möchten auch Sie unsere Arbeit mit einer Werbeanzeige unterstützen?
Kontakt: www.Presse@Nienburg.DLRG.de

Schlosserei Löhr GmbH & Co KG
Stahlbau · Treppen · Geländer
Meisterbetrieb seit 1946
Ausbildungsbetrieb seit 1951
Schweißfachbetrieb
Schlosserei Löhr GmbH & Co KG
Schmiedeweg 8 · 31638 Stöckse/OT Wenden
Telefon (05026) 940 33 · Fax 940 35
Mail: info@schlosserei-loehr.de
www.schlosserei-loehr.de
· Stahlbau
· Treppen
· Geländer
· Kunstschmiedearbeiten
· Edelstahlverarbeitung
· Zäune
· Toranlagen
· Reparaturen
· Dienstleistungen

Gut für die Region.

Sparkasse Nienburg

Und ich bin dabei! Interview mit Wolfgang Kuhl:

Seit wann bist Du dabei?

Mitglied in der DLRG bin ich seit Januar 1991. Damals bin ich lediglich zum Schwimmtraining nach Steimbke gegangen um dann aber schnell mehr Interesse für den Verein zu entwickeln.

Qualifikationen als Einsatzkraft

Rettungsschwimmer, Signalmann für die Einsatztaucher, Bootsführer, Sanitäter, BOS-Sprechfunker, Unterstützung als CMAS-Taucher...

Doch wirklich wichtig sind die Qualifikationen welche nicht auf einem Blattpapier nachgewiesen werden können. Jeder der mich kennt wird also die Liste beliebig ergänzen können oder auch nicht...

Was macht Dir am Einsatzdienst am meisten Spaß?

Der Zusammenhalt unter den Kameraden und der Wille gemeinsam einen Weg zu finden die bevorstehende Hürde oder Herausforderung zu nehmen.

Gibt es Erlebnisse, die Dir besonders im Gedächtnis geblieben sind?

Es ist schwer ein einzelnes Ereignis oder Erlebnis zu nennen. Ich habe mit der DLRG Nienburg viele gute, spannende und erlebnisreiche Tage verbracht. Manche unfreiwillig durch schnelle Einsätze und andere mit tollen Aktionen welche auch eine lange Planung gefordert haben. Im Grunde ist jede Veranstaltung ein Erfolg. Man sieht, wie durch viel Engagement und Hilfsbereitschaft herausragende Dinge bewegt werden können. Dies verdankt der Verein allen aktiven Mitgliedern und ich hoffe das diese Bereitschaft freie Zeit für „Frei Zeit in Sicherheit" zu opfern bestehen bleibt. Denn dann werden mir noch viele Ereignisse besonders im Gedächtnis bleiben.

Bist du in der DLRG auch noch in anderen Bereichen aktiv?

Ich war bis vor kurzem noch im Jugendvorstand tätig. Diese Arbeit habe ich einige Jahre gemacht. Wobei meine Aktivität in der letzten Zeit etwas zurückgeht. Dies liegt daran das ich nicht mehr vereinsnah wohne. Desweiteren habe ich jahrelang in Steimbke und in Nienburg Schwimmtraining gemacht um dann auf Wettkämpfen eine gute Mannschaft zu haben oder selber die ein oder andere Bahn zu schwimmen. Jetzt versuche ich einige Fäden von weiter weg zu steuern, um dem Verein erhalten zu bleiben.

Meine persönliche Mitgabe für den Verein:

„Wenn einer träumt, bleibt es ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist dies der Beginn einer neuen Wirklichkeit."

Der TL-Einsatz, Sebastian Litzkuhn, über die Wache am Badesee in Lahde

Bei einem durch Rettungsschwimmer bewachten Strand denken viele zuerst an die Nord- und Ostseeküste und den dortigen Zentralen Wasserrettungsdienst. Doch auch bei uns im Binnenland gibt es durch die DLRG bewachte Badestrände und Badeseen. So machen sich an mehreren Wochenenden im Jahr die Nienburger Wasserretter auf den Weg an den Badesee „Talmühle" bei Lahde im Nachbarlandkreis Minden-Lübbecke. Die dortige Wache wird durch die Ortsgruppen Stadthagen, Eystrup, Rehburg-Loccum und Nienburg besetzt. Bei schönem Wetter tummeln sich an den Ufern des Sees am Wochenende bis zu 1000 Besucher. Neben dem Blick aufs Wasser kümmern sich die Wachgänger auch um die Versorgung von kleineren und größeren Verletzungen. Dieser Teil macht den Großteil der Arbeit am See aus. Die Verletzungen reichen von kleineren Schürfwunden, über Hundebisse und Schnittwunden bis zu ernsthaften und lebensbedrohlichen Verletzungen.

Auch ein Teil der Aus- und Fortbildung findet an diesen Wochenenden statt. So wird die Zeit außerhalb der Wachzeit genutzt um Einsatztaucher, Bootsführer, Sanitäter und Rettungsschwimmer immer auf einem aktuellen Ausbildungsstand zu halten.

Auch der Wasserretter-Nachwuchs findet seinen Platz im Wasserrettungsdienst. Die Jugendlichen werden als „Praktikanten" mit in den Wachdienst integriert, um diesen kennenzulernen und ihre ersten Erfahrungen zu sammeln. Die praktischen Ausbildungsinhalte der Fachausbildung Wasserrettungsdienst (FA WRD) werden durch die Ausbilder der Ortsgruppe hier am See durchgeführt. Die FA WRD soll den Rettungsschwimmer auf die hohen Anforderungen beim Einsatz im Wasserrettungsdienst vorbereiten. Sie gliedert sich in viele Elemente: Ausbildung im Rettungs-schwimmen, Kennenlernen des Wachdienstes, Funkausbildung, Ausbildung als Sanitätshelfer und Grundlagen des Einsatztauchens und Bootswesen.

Am Abend lassen die ehrenamtlich tätigen Wasserretter den Tag in einer gemütlichen Runde am Grill ausklingen oder begeben sich noch auf einen abwechslungsreichen Nachttauchgang oder Nachtschnorcheltauchgang. Die Wachwochenenden bringen neben der Anstrengung und Verantwortung auch immer eine Menge Spaß und Neues, und gehören sicherlich mit zu den Highlights im DLRG-Jahr. Deshalb freuen wir uns jetzt auf die Wachsaison 2010!

Sebastian Litzkuhn, Technisches Leiter Einsatz

DLRG-Boot bald wieder flott unterwegs

Volksbankstiftung ermöglicht Kauf eines neuen Motors!

Es war der Schock des vergangen Jahres: Der alte Bootsmotor war hinüber. Die Mitglieder und Einsatzkräfte waren entsetzt: Wie konnte der alte Motor, der bis vor kurzem noch so gut lief, so plötzlich den Geist aufgeben? Und was noch viel schlimmer war, wo sollte ein neuer Motor herkommen und wie sollte der bezahlt werden?

Gerade die Finanzierung sollte das Problem werden. Denn einige tausend Euro sind nicht so einfach aus dem Ärmel geschüttelt. Das Haushaltsjahr 2009 ließ keine Anschaffungen in dieser Größenordnung mehr zu und für das Jahr 2010 war dies gar nicht eingeplant. Nach eingehender Überprüfung war klar: Eine Ersatzbeschaffung ist zwingend notwendig, da die Reparaturkosten des alten Motors den Zeitwert doch deutlich überschritten hätten.

Mittlerweile war ein vorübergehender Ersatzmotor organisiert: Die DLRG Ortsgruppe Eystrup stellte ihren 25 PS starken Reservemotor zur Verfügung. Die geringe Motorleistung machte deutlich, dass es sich jedoch nur um eine zeitlich begrenzte Lösung handeln konnte. Denn 25 PS reichen bei unbeladenem Boot für ein ausreichendes Vorwärtskommen, muss es im Einsatzfall jedoch einmal schnell gehen oder sind im Katastropheneinsatz Sandsäcke zu transportieren, wäre das Boot mit einer solchen Maschine völlig untermotorisiert.

Die Abhilfe bringende Ersatzbeschaffung war aufgrund der immensen Kosten noch Zukunftsmusik.

Die Volksbank Nienburg war jedoch vom Konzept und der Dringlichkeit überzeugt und brachte die Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken ins Spiel. Diese zeigte sich ebenfalls überzeugt und sagte ihre Unterstützung zu. Wie versprochen erstattete sie der DLRG Ortsgruppe Nienburg den Geldwert des neuen Motors.

Damit ist die Finanzierung nun gesichert. Das neue Gerät befindet sich mittlerweile in der Beschaffung. Es handelt sich um einen Außenbordmotor des Hersteller Suzuki vom Typ DF 40. Dies ist ein geräuscharmer, den aktuellen Umwelt- und Abgasstandards entsprechendes Produkt. Motoren dieses Typs befinden sich bei zahlreichen anderen Ortsgruppen im Dienst und werden auch von anderen Hilfsorganisationen genutzt.

Mitte Juni dieses Jahres soll der Motor in Hannover montiert und danach in Nienburg in Dienst gestellt werden. Vorher werden die Bootsführer noch im Umgang mit ihrem neuen Arbeitsgerät geschult.

Der herzliche Dank der Einsatzkräfte der DLRG Ortsgruppe Nienburg für die schnelle, unbürokratische Hilfe bei der so dringend notwendigen Ersatzbeschaffung eines neuen Außenbordmotors für das Mehrzweckboot „Nienburg" gilt der Volksbank Nienburg und der Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland! Dank dieser Hilfe sind die Nienburger Wasserretter nun wieder flott auf den Gewässern unseres Landkreises unterwegs.

VR
Stiftung
VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland

meine Volksbank eG
einfach · attraktiv
www.vb-einfach-attraktiv.de

Damit wir unser breites und vielseitiges Spektrum an Engagements und Tätigkeiten weiterhin so qualifiziert anbieten und nach Möglichkeit noch verbessern können, bitten wir Sie:

Wir brauchen (Ihre) HILFE

Unterstützen Sie unsere Arbeit:

Personell	Engagierte Menschen gesucht: Bringen Sie sich mit Ihren Stärken ein!
Finanziell	Unterstützen Sie uns z.B. mit einer Fördermitgliedschaft!
Materiell	Gebrauchtes Material hilft uns, z.B Ausbildungskosten zu senken!

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.

Geschäftsstelle:
Mühlenstraße 18
31582 Nienburg
Tel.: 05021 897733

Bankverbindung:
Sparkasse Nienburg
BLZ: 256 501 06
Konto-Nr.: 1024 26

Zuständig für die Herausgabe der „NEWS“:
Hannes Reichert
Presse@Nienburg.DLRG.de

www.Nienburg.DLRG.de

Und wenn Sie einmal unsere Hilfe brauchen, rufen Sie einfach an: 05021 897733

Im Nottfall immer die ***112*** !

Das gemütliche Restaurant um fein zu speisen

***

Italienisches Buffet am 14. & 15. August
Spezialitäten aus dem Land der Tenöre:
Italiens gehobene Speisen probieren und genießen

***

Mexiko in Sonnenborstel am 18. & 19. September
Pikante, scharfe und milde Spezialitäten aus der Heimat der Inkas

***

4. Familientag & Kochshow am 03. Oktober
mit DEHOGA Radtour

Familie Meier
31634 Sonnenborstel
Am Kaarbusch 2
Tel.: 05026 1267 Fax: 05023 1246
info@jaegerkrug.de

www.jaegerkrug.de

MEIERS PARTYZELTE
...nur feiern müssen Sie selbst!

Wir bieten Ihnen einen Rundum-Service für Ihre geplante Feier...

inkl. Speisen und Getränke, Zelt, Licht, Heizung, Toiletten, Geschirr, Besteck, Gläser, Personal, Dekoration, Stühle, Tische, Theke, Zapfanlagen, etc., etc.

Meiers Partyzelte
Inhaber: Sven Meier
Hauptstraße 27, 31634 Steimbke
Tel.: (05026) 357 Fax: 90 26 35 Mobil: (0172) 51 40 491
E-Mail: info@meiers-partyzelte.de
www.meiers-partyzelte.de

MHPMEDIA
IT-Lösungen & Digitaldruckerei
Bäckerstr. 8 • 31582 Nienburg
Fon: 05021 / 600 28 12 • Fax: 05021 / 600 28 13
www.mhpmedia.de • info@mhpmedia.de

Über 10 Jahre Erfahrung zeichnen uns aus...*individuell, kompetent, persönlich...*

Digital- & Offsetdruck
Schnelle Lieferung und günstige Preise
- Flyer / Folder
- Magazine / Broschüren
- Geschäftspapiere
- Einladungs- & Glückwunschkarten
- Kataloge
- Kalender / Präsentationsmappen

Großformatdruck
Alles in Fotoqualität bis 160 cm breite
- Bauzeichnungen bis A0+
- Fotoausdrucke als Poster
- Plakate für den Aussenbereich
- Fahrzeugbeschriftungen
- wetterfeste Aufkleber
- LKW-Banner / Planen
- Fahnen / Leinen

Beschriftungen
Hohe Haltbarkeit - individuelle Anfertigung
- PKW's - LKW's - Anhänger
- Fahrzeuge aller Art
- Bauschilder - Schaufenster
- Leuchtkästen - Reklametafeln
- Shirts - Jacken - Taschen
- Trikots - Caps - Zelte

IT-Lösungen
individuell und kompetent
- PC-Systeme & Notebooks
- Softwarelösungen
- Netzwerke
- Reparatur & Installationsservice
- Drucker, Kopierer und Faxgeräte
- Verbrauchsmaterial
- Vor-Ort Service 24h
- individuelle Anfertigungen

Telekommunikation
Der Zukunft voraus sein...
- Analog / ISDN Installation
- DSL / WLAN Einrichtung
- VoIP Anlagen
- ISDN Telefonanlagen
- Telekommunikationszubehör
- Mobilfunkgeräte / Navigation

Präsentationstechnik
Immer im Bilde sein...
- Beamerverleih bis 5000 Ansi
- Multimediapräsentationen
- CRESTRON Konferenzräume
- Video- & Fotodienstleistungen

WIR MACHEN DRUCK !
...und...3D Rapid Prototyping ...*auch...!*